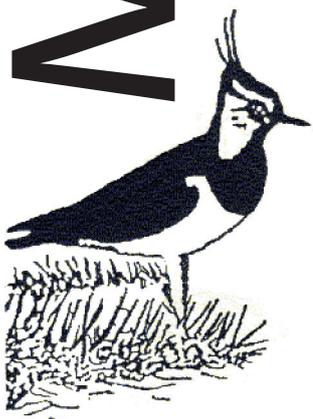


# Metelener Kiebitz

www.spd-metelen.de

Nr. 63, Februar 2003



## Die schönsten Plätze Metelens

Schön, dass es sie gibt! Der Kiebitz hat sie auf seinem Flug über Metelen inspiziert.

Ob es Kocks Insel ist, der Stiftsgarten, der zentrale Omnibusbahnhof, genannt „ZOB“ – irgendwie haben sie alle ihren Reiz: Kocks Insel als idyllisches Plätzchen unter alten Bäumen, vielleicht bald mit einer Vogelstange, der Stiftsgarten mit seinen Buchsbaum-gesäumten Wegen, fein hergerichtet für die Prozessionen, oder der ZOB für die Kinder und Reisegesellschaften um dort gefahrlos ein- und auszusteigen oder auch als Kirmesplatz.

Bei seinem Flug über diese Plätze sieht der Kiebitz aber auch so manchen Bürger kopfschüttelnd stehen und setzt zur Landung an. Neugierig wie ein Kiebitz nun mal ist, fragt er diese Bürger, was sie so betrübt. Da seufzt der eine und der andere schimpft, eine resigniert und ein anderer ist wütend. Alle aber sind sich darin einig, dass es so nicht weitergehen kann.

Der Kiebitz wird immer aufgeregter und neugieriger und erfährt schließlich, dass es eine Sitzung im Rathaus gegeben hat. Der Bürgermeister hat ohne vorherige Information eine Abstimmung darüber herbeigeführt, dass auf dem ZOB ein Supermarkt gebaut werden kann und der ZOB dafür verkauft wird. Sofort, ohne Planungsunterlagen und ohne Beratungen, springt die gesamte

CDU-Fraktion auf diesen Zug auf und heizt kräftig ein. Erstaunlicherweise auch Margret Hasken, die diese Lösung verteidigt. Sie muss eine sehr gute Auffassungsgabe haben, weil sie eine solche Entscheidung nach nur wenigen Minuten Vorstellung durch einen Planer und den Bürgermeister mittragen kann. Aber darum ist sie ja auch im Rat.

Die SPD-Fraktion hat ein solch überstürztes Verhalten abgelehnt, weil sie sich vorher genau informieren wollte. Und das hat sie getan. Und

dabei ist ihr aufgefallen, dass es noch andere Lösungen gibt.

So hat es jedenfalls ein anderer Grundstückseigentümer glaubhaft dargestellt, der sein Grundstück für einen solchen Markt – oder auch zwei Märkte – zur Verfügung stellen will. Übrigens nicht weit vom ZOB entfernt. Eigentlich eine ideale Lage, wenn nicht sogar die intelligenteste.

Der Kiebitz tritt verlegen von einem Bein auf das andere und fragt schließlich die traurigen Metelener: „Und was wollt Ihr jetzt machen?“

Da schlägt ein christdemokratisch-trauriger Bürger die Zeitung vom 22.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*



## In diesem Kiebitz

In einer neuen Reihe stellen wir Ihnen die Mitglieder der Metelener SPD-Ratsfraktion vor. (Rückseite)

Auf den Innenseiten: Sozialdemokraten der Nachbargemeinden arbeiten Hand in Hand – Interkommunale Zusammenarbeit soll Kosten sparen.

Außerdem: SPD ruft Metelener Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in Fraktion und Partei auf.

# SPD

Fortsetzung von Seite 1

Januar auf, atmet erleichtert auf und sagt: „Siehste wohl, lieber Kiebitz, hier stehst, auch unsere Ratsvertreter sind schlau und *wünschen sich*, dass auch für Alternativlösungen zum jetzigen Planungsstand noch einmal ernsthafte Gespräche geführt werden!“

Und nach einer Weile ruft der bis gerade noch christdemokratisch-traurige Bürger aus: „Und siehste, unsere Leute sind doch wachsam: Guck, hier oben in der Zeitung vom 22. Januar steht doch, dass der Gastwirt Kock auf seiner Insel (hinter dem schönen Plätzchen Stiftsgarten von Hasken) eine Vogelstange bauen will. Und Frau Hasken sieht diesen Standort als „schwierigen Standort“ an. Selbst der Bürgermeister wollte vor einer Zustimmung des Rates erst „bauordnungsrechtliche Fragen“ klären.

Angesichts dieser Wachsamkeit schon bei einer kleinen Vogelstange im Nachbargarten ist der Kiebitz beruhigt und fliegt wieder zu seinem Nest. Von dort will er jetzt mal zuschauen, wie das Kämpfchen ausgeht: CDU-Ratsfraktion und Bürgermeister gegen den Rest der Welt.

# SPD arbeitet zusammen

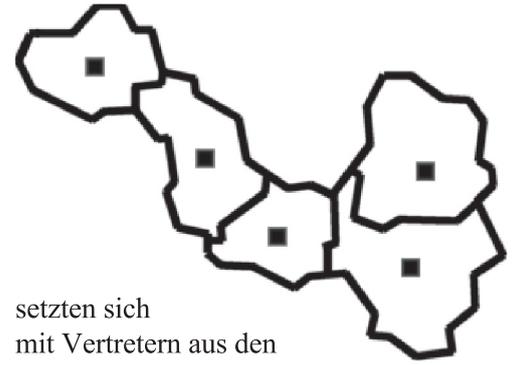
Interkommunale Zusammenarbeit: gemeinsam mehr erreichen

Interkommunale Zusammenarbeit – Was steckt dahinter? Der Kiebitz ging der Sache auf den Grund und war erleichtert, dass die Politik in Metelen nicht nur aus Jammern, Selbstmitleid, Lamentieren, Aussitzen und mit dem Finger auf andere zeigen besteht.

Ende 2000 zeichnete sich eine erhebliche Verschärfung der finanziellen Probleme der Gemeinde Metelen ab. Dies hatte die unterschiedlichsten Gründe, auf die der Kiebitz an dieser Stelle nicht weiter eingehen möchte. Nur soviel: Auch in Metelen ist in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viel Geld sinnlos ausgegeben worden und mit den Folgewirkungen haben wir heute zu kämpfen.

Die Metelener SPD hat damals alle Ausgabepositionen auf den Prüfstand gestellt. Das Ergebnis war, dass Metelen als vergleichsweise kleine Kommune durch eine hohe Zahl von Aufgaben und Einrichtungen mit Sach- und Personalkosten stark belastet wird. Die Frage war nun, wie können wir diese Aufgaben günstiger bewältigen ohne, dass die Leistung für den einzelnen Bürger schlechter wird?

Die Metelener Sozialdemokraten



setzten sich mit Vertretern aus den benachbarten Ortsvereinen zusammen und schnell war man sich einig, dass es viele Bereiche gibt, bei denen durch die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben Kosten gespart werden könnten.

Ein Bereich ist dabei die Zweckverbandskasse Metelen/Altenberge/Laer, über die das Rechnungswesen der beteiligten Gemeinde abgewickelt wird. Hier fordert die SPD, Gespräche mit weiteren Städten und Gemeinden aufzunehmen. Dadurch könnten die hohen Vorhaltekosten für Personal und EDV für die einzelne Kommune gesenkt werden.

Ein weiterer Punkt ist die gemeinsame Abfuhr des Mülls: Hier könnten durch die gemeinsame Ausschreibung niedrigere Abfuhrpreise erzielt werden.

Die Sozialdemokraten aus Altenberge, Horstmar, Laer, Metelen und Nordwalde haben in ihren jeweiligen politischen Gremien mehr Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden eingefordert. Konkret zunächst einmal die gemeinsame Ausschreibung von teuren Investitionsgütern. Als einen ersten Erfolg werteten Andreas Sievert und Helmut Brüning, die Vertreter aus Metelen, dass das Drängen der SPD nun auch die Bürgermeister zu gemeinsamen Ausschreibungen bei Beschaffungen bewegt hat.

Jetzt heißt es auch mal über den Zaun zu schauen. „Es gibt noch eine Reihe von gemeinsamen Projekten die wir anstoßen wollen“, so Helmut Brüning und Andreas Sievert. Abwasserbeseitigung, Bauhof, Feuerwehr?



Der Metelener Busbahnhof – bald schon ein Supermarkt?

## Deutschland hat niedrigste Steuerquote in Europa

Die Steuerlast der Deutschen ist, verglichen mit anderen Ländern, nach neuen Erkenntnissen nicht so hoch wie vielfach vermutet. Dies geht aus Zahlen des Bundesfinanzministeriums hervor, die auf Studien der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beruhen, berichtet die Süddeutsche Zeitung.

Demnach hatte Deutschland mit 21,7 Prozent (2001) die niedrigste Steuerquote in Europa. In einem Vergleich mit den übrigen Industrieländern lag nur die Quote Japans mit 17,2 Prozent niedriger. Die Steuerquote gibt das Verhältnis zwischen Bruttoinlandsprodukt und Steuereinnahmen wieder. Schlechter schneidet Deutschland ab, wenn die Sozialabgaben berücksichtigt werden. Diese Steuer- und Abgabenquote lag im Jahr 2001 bei 36,4 Prozent – in Europa schnitten Spanien, Portugal, die Schweiz und Irland besser ab. Großbritannien, Italien und Frankreich hatten dagegen höhere Quoten. Schweden lag mit 53,2 Prozent im OECD-Vergleich am höchsten. Die USA hatten im Jahr 2000 eine Rate von 29,6 Prozent, Japan 27,1 Prozent.

Wie Finanzminister Hans Eichel (SPD) der Zeitung sagte, beruhe die Wahrnehmung Deutschlands als Hochsteuerland im wesentlichen auf den Sozialversicherungsbeiträgen. Er wandte sich gegen Pläne, über Steuergelder die Sozialabgaben zu senken.

## Aus dem Kreistag

Der in den letzten Jahren gewährte Zuschuss des Kreises für den Vogelpark in Höhe von 25.000 € wird nicht mehr gezahlt. In den Erläuterungen zum Haushalt des Kreises heißt es dazu:

„Zuschuss an Vogelpark Metelen – Das für einen Kreiszuschuss notwendige Finanzierungskonzept der Vogelpark Metelen GmbH liegt ebenso wenig vor wie ein Antrag der Gemeinde auf Bezuschussung für das Jahr 2003.“ (Haushaltsplan des Kreises Steinfurt für 2003, Einzelplan 3) So nüchtern die Erläuterung im Kreishaushalt auch klingt – es schreit doch zum Himmel, dass eine so arme Gemeinde wie Metelen kritiklos auf 25.000 € verzichtet und gleichzeitig bei Vereinen und anderswo Gelder streicht! Wo bleiben hier die sonst so doppel-scharfzüngigen Stimmen der CDU, wenn sie gegen die SPD gerichtet sind?

Anzeige

# Möchten Sie an der Zukunft Metelens mitarbeiten?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Metelener Bürgerinnen und Bürger**, die sich mit ihrem Engagement und ihren Fähigkeiten für das Wohl Metelens einbringen möchten.

Alter oder Beruf spielen keine Rolle. Es gibt die unterschiedlichsten Bereiche, wo Ihr Wissen und Ihr Engagement für uns wichtig sind. Seien es Erfahrungen aus ihrem Arbeitsleben oder aus dem direkten persönlichen Umfeld. Metelen braucht Ihre Unterstützung.

## Sind Sie der Meinung hier in Metelen müsste endlich etwas passieren?

Wir bieten Ihnen: Die Möglichkeit das Schicksal Metelens aktiv zu gestalten. Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Sei es direkt über die Arbeit im Gemeinderat oder in den Fachausschüssen, oder aber Sie können über die politische Richtung in der Metelener SPD mitentscheiden.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Einarbeitung in die Sachverhalte. Sie erhalten Informationen schnell und umfassend.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.**

Helmut Brüning  
SPD-Ortsvereinsvorsitzender  
Adenauerstraße 34  
48629 Metelen  
Tel. (0 25 56) 99 72 35  
Fax (0 25 56) 99 72 36  
helmut.bruening@spd-metelen.de

Willi Krude  
Vorsitzender der Ratsfraktion  
Neustraße 27  
48629 Metelen  
Tel. (0 25 56) 77 81

Andreas Sievert  
Fraktionsgeschäftsführer  
Alter Postweg 6  
48629 Metelen  
Tel. (0 25 56) 99 79 40  
andreas.sievert@spd-metelen.de

**SPD**

# Ihre Stimme im Metelener Gemeinderat

Der Kiebitz stellt die SPD-Ratsfraktion vor: Erhard Zachej ist fast 3 Jahren Mitglied im Gemeinderat



SPD-Ratsmitglied Erhard Zachej kam über die Schulpflegschaft zur Politik

*Kiebitz: Hast du ein Vorbild?*

**Zachej:** Che Guevara, John F. Kennedy und Martin Luther King.

*Kiebitz: Wer ist dein Lieblingspolitiker, deine Lieblingspolitikerin?*

**Zachej:** Renate Schmidt und Ute Vogt.

*Kiebitz: Was war das letzte Buch, das dich beeindruckt hat?*

**Zachej:** Das war „Nichts als die Wahrheit“ (Dieter Bohlen/Katja Kessler).

*Kiebitz: Und warum?*

**Zachej:** Wie kann man mit so wenig Informationen so viel Geld verdienen!?

*Kiebitz: Was ist dein Traum vom Glück?*

**Zachej:** Wenn ich selbst etwas bewirken kann.

*Kiebitz: Was hältst du für das größte Unglück?*

**Zachej:** Genmanipulation

*Kiebitz: Welche Eigenschaften schätzt du in der Politik besonders?*

**Zachej:** Ausdauer und Beharrlichkeit.

*Kiebitz: Wie würdest du dein Temperament beschreiben?*

**Zachej:** Ausbaufähig, manchmal ein wenig impulsiv.

*Kiebitz: Welche politische Tat bewunderst du am meisten?*

**Zachej:** Die Einführung der Sozialhilfe durch die große Koalition.

*Kiebitz: Wann hast du das letzte Mal Tränen gelacht?*

**Zachej:** Gestern, als ich einen Videoclip bei Viva verstanden habe.

*Kiebitz: Hast du einen Wahlspruch?*

**Zachej:** In der Ruhe liegt die Kraft.

*Kiebitz: Seit fast 3 Jahren arbeitest du jetzt bereits als Vertreter der SPD im Metelener Gemeinderat. Wie sind deine bisherigen Erfahrungen?*

**Zachej:** Die Arbeit macht mir meistens Spaß. Allerdings gibt es auch immer wieder unschöne Dinge: Zum Beispiel werden immer mal wieder gute Vorschläge seitens der Opposition zunächst abgelehnt und dann einige Zeit später von der Mehrheitsfraktion aufgegriffen und umgesetzt.

*Kiebitz: Was hat dich denn bewogen, dich als Kandidat der SPD für ein Ratsmandat zu bewerben?*

**Zachej:** Über die Elternpflegschaftsarbeit im Kindergarten und über die Schulpflegschaft habe ich Gefallen daran gefunden, das Gemeinwohl mitzugestalten.

*Kiebitz: Welche Erfahrungen hast du*

*mit den anderen im Rat vertretenen Parteien gemacht?*

**Zachej:** Die CDU-Mehrheit stützt kritiklos ihren Bürgermeister, selbst bei schwerwiegenden Fehlern. Und darum sind diese Fehler auch der ganzen Partei anzulasten.

Die Unabhängige Währgemeinschaft erstaunt immer wieder durch ihre klaren Aussagen.

Die Grünen neigen in Metelen dazu, Harmonie zu verbreiten und sind aus Eigeninteresse leider nicht immer in der Lage, ihren kritischen Blick zu wahren.

*Kiebitz: Wo siehst du die Schwerpunkte deiner künftigen politischen Arbeit?*

**Zachej:** Inhaltlich vor allem in der Kinder- und Jugendpolitik. Kindergarten und Schule, Betreuung und Bildung, Vereinsarbeit und Ehrenamt sind mir sehr wichtig. Organisatorisch werde ich dafür kämpfen, in 2004 eine an Mandaten gestärkte SPD im Metelener Gemeinderat zu bekommen.

*Kiebitz: Warum sollten die Metelener Bürgerinnen und Bürger die SPD wählen?*

**Zachej:** Die SPD verfügt über genug Frauen- und Mannpower, um die Probleme der Zukunft anzupacken und sozial gerechte und verträgliche Lösungen anzubieten.

*Kiebitz: Vielen Dank für das Interview.*

*(Das Interview für den Kiebitz führten Andreas Sievert und Johannes Schwall.)*

[www.spd-metelen.de](http://www.spd-metelen.de)

**Impressum:** Metelener Kiebitz, SPD-Ortsverein Metelen, verantwortlich: Helmut Brüning, weitere Redaktion: Andreas Sievert, Erhard Zachej, Michael Zander. Layout: Johannes Schwall. Kontakt: SPD-Bürgerbüro, Adenauerstraße 34, 48629 Metelen, Tel. (0 25 56) 99 72 35, Fax (0 25 56) 99 72 36, E-Mail: [kiebitz@spd-metelen.de](mailto:kiebitz@spd-metelen.de), Internet: [www.spd-metelen.de](http://www.spd-metelen.de), Druck: Kirch Druck- und Verlag GmbH, Ochtrup, Auflage: 1.800 Ex.

## Steckbrief: Erhard Zachej

Erhard Zachej, 50 Jahre, verheiratet, 1 Sohn, ist Polizeibeamter beim Verkehrskommissariat Ochtrup. Erhard Zachej ist für die SPD im Gemeinderat als Sachkundiger Bürger seit 2000, als Ratsmitglied seit Januar 2002. Er ist Mitglied im Bauausschuss, im Schulausschuss, sowie in der Vogelparkversammlung.

Erhard Zachej, Theodor-Heuss-Straße 9, 48629 Metelen  
E-Mail: [erhard.zachej@spd-metelen.de](mailto:erhard.zachej@spd-metelen.de)